



Geopunkt  
Jurameer Schandelah



**GEPARK**  
Harz · Braunschweiger Land · Ostfalen

## Geopunkt Jurameer Schandelah

### Willkommen

Wir freuen uns über Ihr Interesse am Geopunkt Jurameer Schandelah. Hier können Sie unsere Natur entdecken und sich über die Evolution informieren.

#### Der Forschungsort (nicht öffentlich)

Das aktuelle Grabungsfeld ist nicht öffentlich zugänglich. Dort sucht unser Grabungsteam nach Fossilien aus der Jurazeit.

#### Der Erlebnisort (öffentlich)

Um den Forschungsbereich herum und durch das gesamte Gelände führt ein Rundweg mit über 30 Informationstafeln (Streckenlänge: ca. 1 km).

Beim Grabungsgelände gibt es eine Fossilienammelstelle. Gerne können Sie dort interessante Ammoniten etc. entdecken und diese mitnehmen.

Im Gelände stehen vereinzelt Tische und Bänke. Das offene „Infohaus Wohld“ dient als Pausenraum und Unterstand bei Sturm und Regen.

#### Der öffentliche Bereich ist ganzjährig kostenlos zugänglich.

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Pflanzen und Tiere. Der Geopunkt Jurameer Schandelah ist ein geschütztes Geotop und Biotop.

Wetterfeste Kleidung und Schuhe sind empfohlen. Wege sind teilweise unbefestigt.



### Standort & Anfahrt

Der Geopunkt Jurameer Schandelah befindet sich im Landkreis Wolfenbüttel zwischen der Ortschaft Schandelah und der A39 Ausfahrt Scheppau.

**GPS: N52.287, E10.707**

Das wissenschaftliche Grabungsfeld ist nicht öffentlich zugänglich – kann aber von außen besichtigt werden.

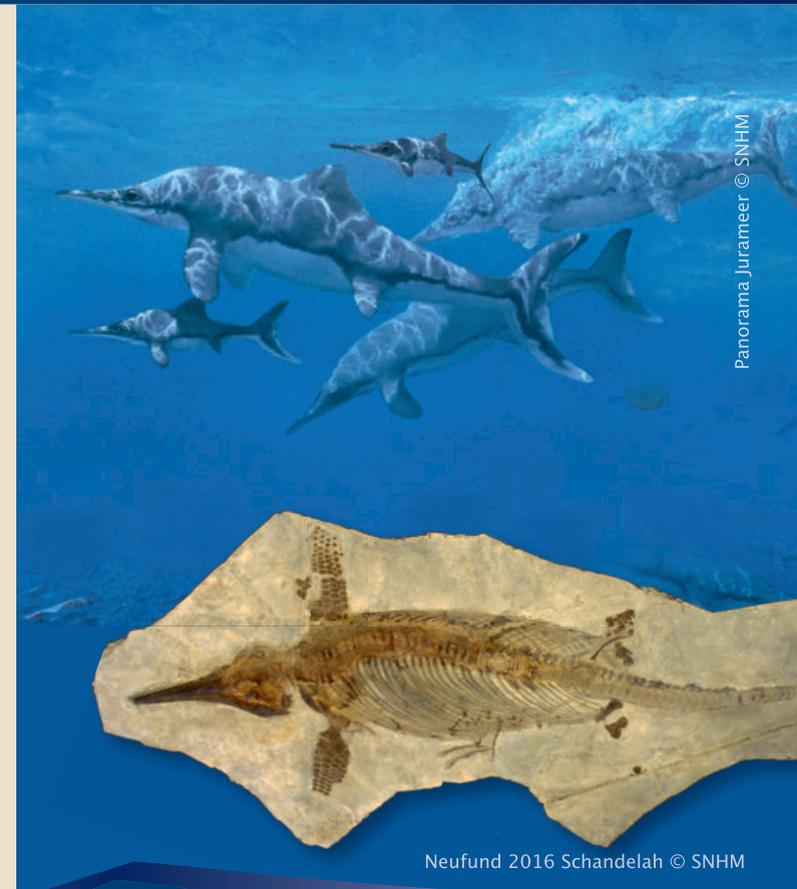
Schandelah ist auch mit der Bahn erreichbar – ca. 35 Minuten Fußweg bis zum Geopunkt Jurameer Schandelah.



Geopunkt Jurameer Schandelah  
GOOGLE Maps



Geopunkt Jurameer Schandelah  
Website



Neufund 2016 Schandelah © SNHM

Ein naturhistorischer Forschungs-  
und Erlebnisort im Braunschweiger  
Land / Landkreis Wolfenbüttel

[www.geopunkt-schandelah.de](http://www.geopunkt-schandelah.de)





## Die vier Aktionsebenen

### 1 Forschung

Seit 2014 arbeitet im Sommer ein Grabungsteam unter wissenschaftlicher Leitung des **Staatl. Naturhistorischen Museums (SNHM)** in Braunschweig auf dem Gelände. Wertvolle Fossilienfunde werden anschließend im Museum präpariert, konserviert und wissenschaftlich bearbeitet. Die Funde gehören zum Forschungsschwerpunkt „Jurameer“ des Museums. Sie bilden eine Grundlage für Sonderausstellungen, wissenschaftliche Sammlungen und Leihgaben.

### 2 Bildung

Der Geopunkt Jurameer Schandelah ist seit 2019 ein anerkannter **Außerschulischer Lernort** des Landes Niedersachsen. Im Mittelpunkt steht das Thema „Evolution“. Unter Anleitung und Begleitung durch die Museumspädagogik des SNHM können Schulklassen aus der Region bei der Grabung, der Präparation und in der Ausstellung im Naturhistorischen Museum auf Spurensuche gehen. [geopunkt-schandelah.de/auserschulischerlernort/](http://geopunkt-schandelah.de/auserschulischerlernort/)

### 3 Naturschutz

Im Jahr 2020 wurde der **Naturpfad Wohld** eröffnet. Dafür wurden neue Biotope im Gelände angelegt und bestehende gesichert. Über 30 Infotafeln geben einen Einblick in die Evolution von Flora und Fauna bis zurück in die Jurazeit vor ca. 175 Mio. Jahren. Die weitere Flächenvernetzung lokaler Biotope ist ein Ziel vom Geopunkt Jurameer Schandelah. [naturpfad-wohld.de](http://naturpfad-wohld.de)

### 4 Sanfter Tourismus

Die geologischen Besonderheiten der Region für alle Menschen nachhaltig erfahrbar zu machen, ist Kern der Bemühungen unseres Partners **UNESCO Global Geopark Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen**. [geopark-hblo.de](http://geopark-hblo.de)

## Fossilien aus der Jurazeit

Vor etwa 175 Mio. Jahren, im Unterjura, rauschten in der Norddeutschen Tiefebene die Wellen des Jurameeres. Dieses subtropische Flachmeer war von erstaunlichen Lebewesen bevölkert, wie z. B. den Fischeosauriern oder den Meereskrokodilen. Ihre Knochen sind eingebettet in mächtige Schichtpakete dunkler Tonsteine, dem sogenannten Posidonienschiefer. Im Braunschweiger Land erreicht dieses Sedimentgestein der Jurazeit heute an einigen Stellen die Geländeoberfläche.

Einer dieser besonderen Orte ist der Geopunkt Jurameer bei Schandelah, wo es bereits früher bemerkenswerte Einzelfunde gab. Im Jahr 2013 hat die Dr. Scheller Stiftung das Gelände von der Gemeinde Cremlingen für die Fossilienforschung des SNHM erworben.

Zu den spektakulären Funden der bisherigen Grabungskampagnen gehören nahezu vollständige Fischeosaurier (über 3 Meter), Nachweise von Meereskrokodilen und Flugsauriern sowie besondere Libellennachweise. Sie tragen zum hohen internationalen Ansehen bei, welche die Schandelah-Grabung in wissenschaftlichen Fachkreisen mittlerweile genießt.

Der Geopunkt Jurameer Schandelah ist offizieller Teil des Geopark Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen und gehört somit zum globalen UNESCO Geopark-Netzwerk.



Schmelzschuppenfisch aus Schandelah

## Der Geopunkt Jurameer Schandelah

### Initiator und Träger

Dr. Scheller Stiftung

### Wir bedanken uns für die Unterstützung unserer Kooperationspartner & Förderer (Auswahl)

- Staatl. Naturhistorisches Museum Braunschweig
- Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
- Geopark-Trägerverein Braunschweiger Land – Ostfalen e.V.
- Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung
- Natur-Netz Niedersachsen
- Bürgerstiftung Braunschweig
- Landkreis Wolfenbüttel
- Stiftung Zukunftsfonds Asse
- Gemeinde Cremlingen

### Impressum:

© Dr. Scheller Stiftung 2022  
Pawelstraße 1  
38118 Braunschweig  
info@dr-schellerstiftung.de  
www.dr-scheller-stiftung.de



Gemeinde Cremlingen